

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 10

Artikel: Original-Schulaufsatz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-477283>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

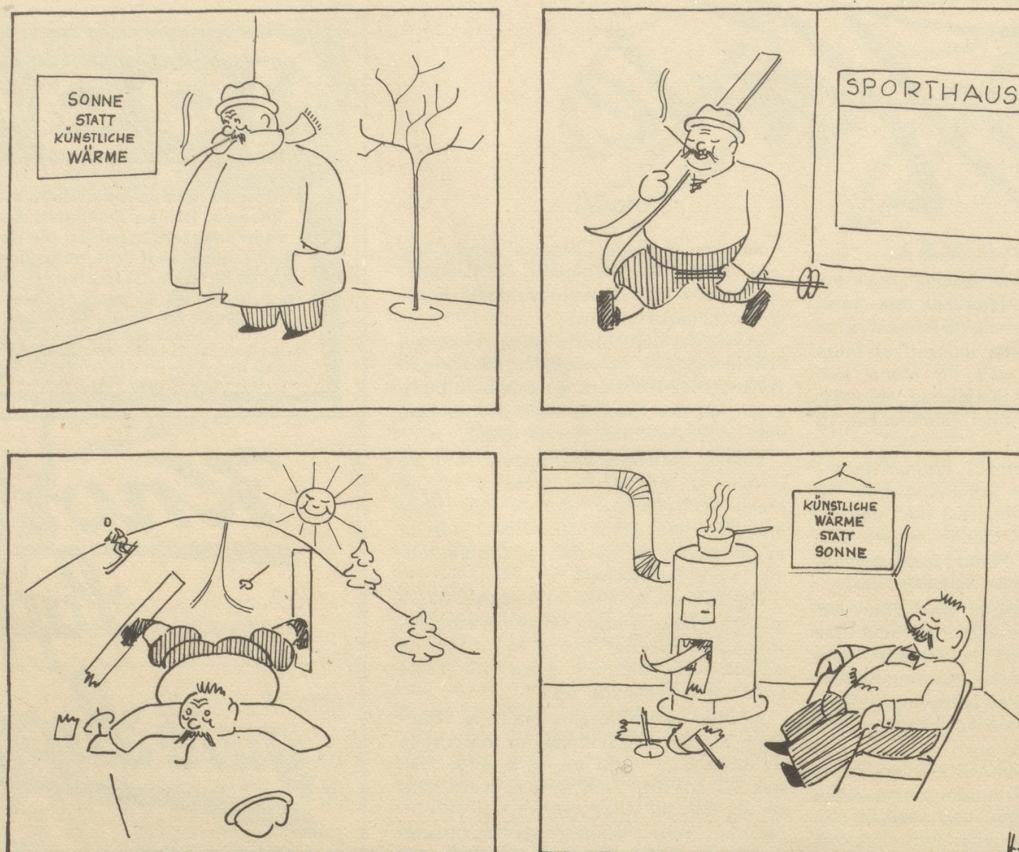
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Hirsbrunner

Aus meiner Schulklasse

Unterschule. Eine neu eingetretene Erstkläflerin stelle ich meinen Schülern vor: Margot Meier. Die ganze Schule ist über die neue ABC-Schülerin begeistert. Ich ermahne die Kinder, ja nett und zuvorkommend mit der Neuen zu sein, besonders sie in der Pause in die Spielgruppen aufzunehmen.

In der Pause bin ich Zuhörer folgender Episode:

Ballspiel: Jede Schülerin hat einen Tiernamen. 's Klärli ist ein Kamel, Rita ist ein Roß, Marielie ist das Mäuschen, usw. Der Ball wird aufgeworfen mit dem Ausruf eines dieser Tiernamen, worauf die Betreffende den Ball auffangen muß. Die Schüler sind ratlos,

denn für Margot ist kein Tiername gefunden worden, trotz langem Suchen. Die älteste Schülerin spornt Margot nocheinmal auf, ja gut nachzudenken, ein Tierlein mit M zu finden. Margot verzweifelt beinahe, studiert vor sich hin: M-M-Muetterschwyl!» Mü

Original-Schulaufsatz

Der Bund im Rütli.

Werner Stauffacher saß mit seiner Frau auf der Bank vor seinem neuen Haus. Da ritt Vogt Gefhler vorbei. Er fragte, wem das schöne Haus gehöre. Werner Stauffacher sagte es sei ihm. Gefhler stellte ihm noch schwere Fragen. Dann ritt er davon. Werner Stauffacher gab es viel zu bedenken. Doch seine

Frau tröstete ihn und sagte: Geh nach Flüelen, suche Walter Fürst und Arnold von Melchtal.

Sie trafen einander und hielten Rat über die Befreiung. Bald hatten sie das Richtige getroffen. Jeder der drei sollte an einem bestimmten Abend 10 gleichgesinnte Männer bringen. Dies geschah. An einem Abend stieg ein Trupp Männer in die Rütliwiese hinauf. Da taten sie den Schwur. Sie gelobten, niemand etwas zu sagen, auch nicht der Frau.

Diese 5. Kläflerin hat's erfahrt!

X.



Schiff lände - Bar
b. Hechtplatz ZÜRICH Telefon 21544
Seit 1. Oktober im Besitze von: Hans Buol-de Bast,
Neues Hotel Krone Untersträß
unter Leitung von Charly Fischer, Barman
Die gediegene Zürcher Bar!
Auch gut essen!

Bei
Rheuma
hat sich die rote, Wärme erzeugende
Calorigen-Watte tausendfach bewährt.
Sie lindert Schmerzen und fördert die
Heilung. Fr. 1.25.
CALORIGEN
Schaffhauser Feuerwatte